



Rot-weiß-roter Vierfacherfolg im Spezial

Was für ein Abschluss des 24. Internationalen Vierstern-Dressurturniers in Achleiten (OÖ)! Österreichs Olympia-KaderreiterInnen matchten sich am Sonntag im Schlosspark-Viereck auf hohem Niveau um den Sieg im Grand Prix Spezial, die schwierigste Dressurprüfung der Welt.

Am Ende hatte wieder Grand Prix-Sieger Christian Schumach mit seinem Te Quiero SF die Nase vorne. Der Kärntner und der 10-jährige Holsteiner Wallach im Besitz von Franziska Fries erreichten 72,021 Prozent. Hauchdünne 0,106 Punkte dahinter reihte sich die Steirerin Timna Zach mit dem 9-jährigen Farant ein. Rang 3 ging an Belinda Weinbauer (B) mit Fustanella OLD (70,66) gefolgt von Astrid Neumayer (OÖ) und Zap Zap (70,106). Auch nur ein Abstand von 0,554 Prozentpunkten.

Sieger Christian Schumach war begeistert vom Auftritt seines Sportpartners: „Te Quiero ist in überragender Form, er hat in dieser schweren Prüfung wieder seinen Kampfgeist gezeigt. Die wenigen Fehler gehen auf meine Reiterkappe. Ich bin richtig stolz auf dieses junge Pferd!“

Bis zum Pflichtturnier in Achleiten (11.-13. Juni), bei dem es für Österreichs Dressur-Elite um drei Startplätze für Tokio geht, hat der Kärntner auch schon einen Plan: „Viel ausreiten im Gelände, das liebt er. Viel üben müssen wir nicht mehr, denn das Programm hat er voll drauf!“

Die Zweitplatzierte Timna Zach ärgerte sich über die Fehler in der letzten Lektion, die wohl den Sieg gekostet hatten: „Wir waren so gut unterwegs, er war so richtig cool zum Reiten und dann habe ich einmal ein bisschen zu viel gewollt und schon ist er angaloppiert. Mein Fehler! Und das werde ich ihm in der nächsten Woche, bevor wir wieder nach Achleiten kommen auch vermitteln, dass das meine Fehler sind und nicht seine. Aber jetzt darf er sich erst einmal zwei Tage lang auf der Koppel austoben.“

Auch Belinda Weinbauer zog nach Platz 3 mit ihrer 16-jährigen Stute Fustanella OLD zufrieden Bilanz: „Das war eine schöne, fehlerfreie Runde! Wir bleiben dran und freuen uns auf das Turnier in zwei Wochen.“ Die Olympia-Qualifikation sieht die dreifache Ex-Staatsmeisterin entspannt: „Es ist super, dass wir so viele gute Leute und so tolle Pferde im österreichischen Dressurteam haben. Ich bin sehr stolz darauf, ein Teil dieses Teams sein zu dürfen. Ich sehe die Ergebnisse, stecke meinen Kopf aber nicht in den Sand, sondern arbeite weiter und freue mich auf die nächste Chance.“



Ein Sieg und zwei Podestplätze für Österreich

Erster internationaler Sieg für die Oberösterreicherin Anna-Katharina Schwarzlmüller beim CDIJ in Achleiten. Die 17-jährige ABZ-Lambach-Schülerin und ihre Stute Sansita empfahlen sich im FEI Juniors Individual mit 70,912 Prozent für die Euro in Oliva (ESP, 5.-11. Juli).

„Über 70 Prozent ist ein Meilenstein für uns“, freute sich Schwarzlmüller bei der Siegerehrung. „Wir waren heute beide schon entspannter im Viereck, es ist doch leichter, wenn man das Rundherum schon ein bisschen kennt.“

Vortagesiegerin Natalia Plata (POL) mit Dolcetto musste sich heute mit 67,706 hinter der Österreicherin einreihen. Platz 3 beim Finale der **Juniorinnen (14 bis 18 Jahre)** ging mit Helena Hillebrand und Hope and Glory (65,0) an Österreich.

„Wir sind erst seit einem Monat ein Team und es war unser erstes internationales Turnier, da gibt es viel zu Lernen. Er ist ein ehrgeiziges Energiebündel, ein Sportler, da muss man die Energie noch bündeln. Aber wir machen uns keinen Druck und nehmen von hier viel mit“, sagt die 17-jährige Salzburger Gymnasiastin.

Im Finale der **Young Rider-Kategorie (18 bis 21 Jahre)** siegte erneut die Polin Aurelia von Mauberg mit Diamo Dream und 70,147 Prozent. Dahinter schafften wieder zwei österreichische Nachwuchshoffnungen den Sprung unter die Top-3.

Christian Schumach-Schüler Felix Artner und Auheim's Divine Etincelle, am Tag zuvor Drittplatzierte, holten diesmal mit 68,824 Prozent Rang 2. Die Niederösterreicherin Elena Erbsstein verbesserte sich im Vergleich zum Samstag mit Larifari und 68,627 Prozent ebenfalls um einen Platz auf Rang 3.

Felix Artner selbstkritisch: „Wir konnten heute in der Galopptour mehr Punkte rausholen, dennoch haben wir Richtung Euro noch viel Luft nach oben.“

Die 19-jährige Wr. Neustädterin Elena Erbsstein sieht für sich und Larifari in ihrem ersten Young Rider-Jahr ebenfalls noch Verbesserungspotenzial: „Es war ein schönes Reitgefühl aber wir waren wohl wieder etwas zu schüchtern. Wir wachsen langsam mit der Aufgabe, es war ja erst unser zweites internationales Turnier auf diesem Niveau. Aber wir haben Entwicklung gezeigt und das ist mir wichtig!“

Pressefotos unter Angabe des **Fotocredits** © **CDI Achleiten** in Zusammenhang mit Medienberichten dieser Veranstaltung honorarfrei unter dem **DROPBOX-LINK**



Ergebnisse

N°4 FEI Grand Prix Special

1. Christian Schumach (AUT), Te Quiero SF 72,021 Prozent
2. Timna Zach (AUT), Farant 71,915
3. Belinda Weinbauer (AUT), Fustanella OLD 70,66
4. Astrid Neumayer (AUT), Zap Zap 70,106
5. Franziska Stieglmaier (GER), DSP Dauphin 70,058
6. Katharina Haas (AUT), Let it be 69,617
7. Florian Bacher (AUT), Sinclair Jason 68,043
8. Franziska Fries (AUT), Atomic 66,255
9. Amanda Hartung (AUT), Fürst Flipper 64,851
10. Gabriele H.-Kiefer (CYP), Cyprus Ophelia 60,298

N°13 FEI Junior Individual Test

1. Anna-Katharina Schwarzlmüller (AUT), Sansita 70,912
2. Natalia Plata (POL), Dolcetto 67,706 Prozent
3. Helena Hillebrand (AUT), Hope and Glory 65,0
3. Valentina Merli (ITA), Le Bom 65,0
5. Sofia Laura Petranova (SVK) Alice im Wunderland 53,353

N°15 FEI Yong Rider Individual Test

1. Aurelia von Mauberg (POL), Diamo Dream 70,147
2. Felix Artner (AUT), Auheim's Divine Etincelle 68,824
3. Elena Erbsstein (AUT), Larifari 68,627
4. Franziska Baumschlager (AUT), Lord Louis 67,794
5. Panka Dorka Makk (HUN), Balco 66,765
6. Lilly Messner (AUT), Red Diamond B 65,735

Den fixen Zeitplan, die Startlisten, den Livescore und die Ergebnisse finden Sie auf horse-events.at